

BEHANDLUNG VON CHRONISCH ENTZÜNDLICHEN DARMERKRANKUNGEN IM GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS

Bei komplizierter Erkrankung, schweren Schüben und starker Erschöpfung kann eine stationäre Therapie durchgeführt werden. Neben den schulmedizinischen komplexen Therapien bis hin zu Immunsuppressiva- und Antikörpertherapien bietet unsere Abteilung ein breites Spektrum an integrativen Therapieansätzen, die sich aus der erweiterten Sichtweise der Anthroposophischen Medizin heraus ergeben. Sie beziehen sowohl homöopathische bzw. psychotherapeutische Medikationen, äußere Anwendungen (Wickel, Einreibungen), als auch künstlerische Therapien wie Heileurythmie, Mal-, Musik- und Sprachtherapie in das therapeutische Konzept mit ein. Zusätzlich können Ernährungsberatung, Psychotherapie, Körpertherapien und Biographiearbeit eingesetzt werden.

Durch das integrative therapeutische Konzept soll nicht nur eine Unterdrückung der entzündlichen Aktivität, sondern auch eine Regulation und verbesserte Modulation des Immunsystems, sowie eine Stabilisierung und Entspannung der psychischen Seite der Erkrankung erfolgen.

Ziel der therapeutischen Bemühungen ist es, nach Möglichkeit den Darm weitgehend entzündungsfrei zu halten und Operationen zu vermeiden. Bei komplizierten Verläufen arbeiten wir eng mit unseren erfahrenen viszeralchirurgischen Kollegen zusammen. Hier werden alle im Rahmen einer CED-Therapiemöglichen Operationen wie z. B. Fistelbehandlung, Strikturoplastik, Kolektomie und ileoanale Pouchanlage durchgeführt.

Leitender Arzt der Inneren Medizin:
Dr. med. Jakob Gruber

Leitender Oberarzt der Gastroenterologie:
Lukas Andrae

Sekretariat:
Milena Sehovic
Telefon (02330) 62-3436
Telefax (02330) 62-4129
E-Mail: innere@gemeinschaftskrankenhaus.de



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon (02330) 62-0
www.gemeinschaftskrankenhaus.de

Art. 411598 Stand Juni 2022



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

BEHANDLUNG IM
GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Fotografie: www.fotolia.de

GESTALTUNG: WWW.HILBIG-STRUEBE-PARTNER.DE

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen



WAS SIND CHRONISCH ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN?

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED) sind meist schubweise auftretende, häufig auch mit einer anhaltenden chronischen Aktivität einhergehende, entzündliche Erkrankungen des Darms. Klassische CED-Erkrankungen sind die Colitis ulcerosa und der Morbus Crohn. Trotz intensiver Forschung sind die Ursachen beider Erkrankungen noch nicht geklärt – klar ist aber, dass die Entzündungsreaktion an der Darmwand unter Beteiligung des körpereigenen Immunsystems erfolgt. Der Ausbruch der Erkrankung kann durch viele Faktoren, insbesondere auch durch psychosozialen Stress entstehen.

Überwiegend sind junge Menschen (15. – 30. Lebensjahr) von den Erkrankungen betroffen, aber auch bei älteren Menschen über 70 Jahren können CED-Erkrankungen vorkommen. Häufig treten dabei Leitsymptome in Form von Diarrhöen und/oder Abdominalschmerzen auf, aber auch extraintestinale Symptome z.B. im Bereich der Haut, der Augen, der Leber oder der Gelenke sind nicht selten.

Auffällig ist, dass beide auf den ersten Blick so ähnliche erscheinende Erkrankungen eine ganz unterschiedliche Typologie des Patienten und eine sehr unterschiedliche Krankheitscharakteristik aufweisen. Der Morbus Crohn zeigt eine verhärtende, sklerosierende, entzündlich-vernarbende Tendenz mit Striktur und Fistelbildung. Bei der Colitis ulcerosa findet sich ein entzündlich-verflüssigender Auflösungsprozess, der zu Blutungen und wässrigen Diarrhöen führt. Bei beiden

Erkrankungen gelingt dem Körper jedoch die Unterscheidung zwischen Fremd und Selbst nicht mehr, so dass das Immunsystem seine Toleranz gegenüber der eigenen Darmschleimhaut verliert.

CED-SPRECHSTUNDE

In unserer Ambulanz bieten wir Ihnen die Möglichkeit der CED-Sprechstunde an, in der wir sie individuell zu folgenden Themen beraten können:

- Therapie der akuten Schubsymptomatik
- Remissionserhaltende Therapie
- Immunsuppressive Therapie
- Antikörperbehandlung
- Vorgehen bei Wirkverlust der Therapie
- Beratung zur Behandlung von Komplikationen
- Notwendigkeit chirurgischer Interventionen
- endoskopische Stenosebehandlung

Zudem werden komplizierte CED-Fälle in einer überregionalen Fallkonferenz einmal monatlich in einer Expertenrunde vorgestellt und diskutiert.

Zusätzlich bieten wir in unserer Ambulanz folgende Möglichkeiten zur Diagnostik an:

- Endoskopie (Magenspiegelung und Ileo-Coloskopie)
- Sonographie (High-End Bauch- und Darmsonographie,
- Kontrastmittelsonographie)
- Radiologische Diagnostik (CT, MRT, Kontrast-
- untersuchungen) in Zusammenarbeit mit dem MVZ

ANSPRECHPARTNER



LUKAS ANDRAE

Facharzt für Innere Medizin/
Gastroenterologie
Dienstags 13.30 – 16 Uhr



DR. MED. BERND LABONTE

Facharzt für Innere Medizin/
Gastroenterologie
Montags 13.30 – 16 Uhr

Anmeldung/Terminvereinbarung

Um einen Termin für die CED-Sprechstunde oder eine Untersuchung zu vereinbaren, melden Sie sich bitte von 8 – 14 Uhr im Sekretariat der Endoskopie, Telefon (02330) 62-3528.